

Protokoll

über die 15. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Wedel
am Dienstag
dem 07.01.2020, im Sitzungsraum Vejen des Rathauses

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Anwesend:

CDU-Fraktion:

Frau Regina Brodersen
Herr Lutz Degener
Herr Julian Fresch
Herr Jan Lüchau

Ausschussvorsitzender

WSI:

Frau Gudrun Nagel

Bündnis-90/Grüne-Fraktion:

Frau Karin Blasius
Frau Aysen Ciker
Frau Friederike von Nobbe

SPD-Fraktion:

Frau Meltem Adal
Herr Lothar Barop
Herr Wolfgang Rüdiger

FDP-Fraktion:

Frau Andrea Spangenberg

Fraktion DIE LINKE:

Frau Irmgard Jasker

Seniorenbeirat:

Herr Hans-Wolfgang Mühlenbein

Verwaltung:

Frau Sonja Mußmann
Frau Martina Reimer

FD 2-10

Herr Niels Schmidt
Herr Ralf Waßmann
Frau Nicole Wiese

Es fehlte entschuldigt:

CDU-Fraktion:

Frau Ursula Lauenstein

SPD-Fraktion:

Frau Heidi Keck
Herr Norman Rothe

Fraktion DIE LINKE:

Frau Barbara Kautz

Um 19:00 Uhr begrüßt der Vorsitzende alle Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Herr Fresch verpflichtet für den Sozialausschuss das bürgerliche Mitglied Frau Irmgard Jasker nach § 46 Abs. 6 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten sowie Verschwiegenheit und führt diese in ihr Amt ein.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Punkte 6.2 - 6.4 in einem Tagesordnungspunkt zu beraten und den Antrag der SPD unter dem Tagesordnungspunkt 6.5 zu behandeln. Die nicht-öffentlichen Tagesordnungspunkte wurden nach einstimmiger Abstimmung gestrichen, da es hier keinen Beratungsbedarf gab.

Die Anträge werden mit **13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen** angenommen.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

- 1.) **Einwohnerfragestunde**
- 2.) **Anhörung der Beiräte**
- 3.) **Schriftliche Anfragen**
- 4.) **Berichtswesen der Stadt Wedel**
 - 4.1 **Mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung**
- 5.) **Jahresplanung Themen Sozialausschuss**



6.) Wohnunterkünfte

- 6.1 Präsentation des Fachdienstes 2-10;**
hier: Aktueller Sachstand in Bezug auf die städtischen Wohnunterkünfte
- 6.2 Antrag der Fraktion Die Linke;**
hier: Neubau einer Wohnunterkunft Heinestraße/Hasenkamp
- 6.3 Anträge der Wedeler Fraktionen aus dem Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss sowie dem Planungsausschuss**
- 6.4 Einvernehmen nach dem BauGB**
hier: Bullenseedamm 1a, Erweiterung der vorhandenen Unterkunft für
Wohnungslose
Vorlage: BV/2019/146
- 6.5 SPD Antrag**
hier: städtische Wohnunterkünfte

7.) Mitteilungen und Anfragen

7.1 Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen

Öffentlicher Teil:

1.) Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

2.) Anhörung der Beiräte

Der Seniorenbeirat hat nichts zu berichten.

Der Vorsitzende möchte von der Verwaltung wissen, wann sich der Jugendbeirat konstituiert.

Die Verwaltung gibt an, dass die konstituierende Sitzung am 12.12.2019 war. In der ersten Sitzung im Januar werden die Vertreter für die Ausschüsse bestimmt.

3.) Schriftliche Anfragen

Es wurden keine Anfragen gestellt.

4.) Berichtswesen der Stadt Wedel

4.1.) Mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung

Es wurde kein Sachstandsbericht abgegeben.

5.) Jahresplanung Themen Sozialausschuss

Der Ausschussvorsitzende geht die Jahresplanung mit den Themen des Sozialausschuss durch.

Die Sitzung im März wird weiterhin beibehalten, auch wenn noch nicht feststeht, ob ein Workshop aufgrund der aktuellen Haushaltsslage durchgeführt wird.

Bezüglich der Ausschusssitzung im April wird die Frage von Frau Adal gestellt, ob auch das Thema Gleichberechtigung mit aufgeführt wird. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Themenbereich Gleichstellung von nun an in dem Haupt- und Finanzausschuss behandelt wird.

Herr Waßmann gibt an, dass in der Septembersitzung auch die Johanniter, die Betreiber des Heinrich-Gau-Heims, eingeladen werden.

Die Jahresplanung wird wie angegeben einstimmig zur Kenntnis genommen.

6.) Wohnunterkünfte

6.1.) Präsentation des Fachdienstes 2-10; hier: Aktueller Sachstand in Bezug auf die städtischen Wohnunterkünfte

Frau Mußmann präsentiert den aktuellen Sachstand der städtischen Wohnunterkünfte. Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass der Unterbringungsbedarf schnellstmöglich gelöst und mit dem Ersatz von marodem Wohnraum begonnen werden muss. Sie möchten wissen, welche Maßnahmen derzeit umgesetzt werden können.

Der Bürgermeister begründet, dass die Haushaltsslage eine starke Auswirkung auf die Maßnahmen hat. Ohne einen genehmigten Haushalt können keine Planleistungen beauftragt werden. Lediglich die Erweiterung der Wohnunterkunft am Bullenseedamm kann derzeit durch hausinterne Planung weiter vorangetrieben werden.

Mit der Planungen der neuen Wohnunterkunft am Steinberg 8 kann erst mit Fertigstellung eines Sportstättenentwicklungskonzeptes begonnen werden.

Die Mitglieder möchten erfahren, wann mit der Umzugskette gestartet werden kann. Die Verwaltung erläutert, dass zunächst neuer Wohnraum geschaffen werden muss und danach die Umzugskette gestartet werden kann. Dies ist voraussichtlich im Jahr 2021 möglich. Mittelfristig wurden bereits im aktiven Wohnungsmarkt Wohnungen angemietet. Die Anmietung kostet der Stadt jedoch mehr Geld, als langfristig in Eigentum zu investieren.

Weiterhin wird gefragt, inwieweit die Wohnunterkünfte altersgerecht sind. Frau Mußmann gibt an, dass auf die Barrierefreiheit geachtet wird und eine ambulante Pflege möglich ist.



Der Ausschuss möchte wissen, ob durch den Bau bei der Heinestraße alle Bewohner der Schulauer Straße untergebracht werden können. Wann könnte mit dem Bau gestartet werden?

Frau Mußmann erklärt, dass der Neubau Heinestraße kleiner ist und übrige Bewohner wo anderes untergebracht werden müssten. Das Bauvorgehen in der Heinestraße kann erst mit einem beschlossenen Haushalt weiter gehen.

Es herrscht Einigkeit darüber, dass auf den Grundstücken Steinberg, Heinestraße und Bullenseedamm neue Wohnunterkünfte errichtet werden soll.

Für das weitere Vorgehen schlägt die Verwaltung vor, die Prioritätenliste der Modernisierung zu überarbeiten.

Diesbezüglich benötigen die Ausschussmitglieder noch Beratungsbedarf und bitten um eine Beschlussvorlage zu der nächsten Sitzung am 04.02.2020.

**6.2.) Antrag der Fraktion Die Linke;
hier: Neubau einer Wohnunterkunft Heinestraße/Hasenkamp**

Wurde unter Punkt 6.1 beraten.

6.3.) Anträge der Wedeler Fraktionen aus dem Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss sowie dem Planungsausschuss

Wurde unter Punkt 6.1 beraten.

**6.4.) Einvernehmen nach dem BauGB
hier: Bullenseedamm 1a, Erweiterung der vorhandenen Unterkunft für
Wohnungslose
Vorlage: BV/2019/146**

Wurde unter Punkt 6.1 beraten. Die Beratung zum Einvernehmen wurde vertagt.

**6.5.) SPD Antrag
hier: städtische Wohnunterkünfte**

Frau Adal stellt den Antrag der SPD-Fraktion vor.

In der nächsten Sitzung werden die Zahlen festgelegt, die von der Verwaltung mitgeteilt werden sollen.

7.) Mitteilungen und Anfragen

7.1.) Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen

Der Vorsitzende bittet die Fraktionen die Mitglieder für den Workshop von Frau Drexel zu benennen.

Folgende Mitglieder werden benannt:

Herr Fresch - CDU

Frau von Nobbe - Grüne



Herr Rothe - SPD
Frau Schilling - FDP

Die WSI und die Fraktion die Linke werden ihre Mitglieder nachreichen.

Die Statistik von Frau Blasius wird zur nächsten Sitzung über die Verwaltung verschickt.

Frau Ciker möchte wissen, wie die Belegung in der Bekstraße und in der Industriestraße ist. Die Verwaltung gibt an, dass die rechte Seite des Obergeschosses des Objektes an der Bekstraße voll belegt ist. In der Industriestraße sind derzeit ca. 20 Personen untergebracht worden.

Frau von Nobbe fragt nach, ob mit der Ausnutzung der verfügbaren Wohnungen in der Industriestraße die Umzugskette begonnen werden kann.

Dies wird von der Verwaltung nicht als sinnvoll erachtet.

Frau Reimer weist darauf hin, dass im Rahmen der neuen Gebührensatzung die Ermittlung der Anzahl der Selbstzahler in den städtischen Wohnunterkünften frühestens im März dem Ausschuss mitgeteilt werden kann.

gez. Julian Fresch

Vorsitzender

Nicole Wiese

Schriftführerin

Datum der Unterschrift 21.01.2020

21.01.2020

